

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Fotos: Alexander Turna, Chris Landa

Riesenrad aus dem 3-D-Drucker

30 Euro Materialkosten, 30 Stunden Druckzeit, eine Woche Tag-und-Nachtarbeit – und das batteriebetriebene Riesenrad aus dem 3-D-Drucker dreht seine Runden so schön wie das Original. Die Mühe hat sich gelohnt: Unter 160 Einreichungen holte der 31-jährige Wiener Software-Entwickler Chris Landa (li.) mit seinem Modell den 1. Platz bei einem internationalen Wettbewerb auf der weltgrößten 3-D-Design-Plattform „Thingiverse“. Weder das römische Kolosseum noch das Weiße Haus in Washington hatten eine Chance gegen unser Riesenrad! Als Siegerpreis erhält Landa nun einen zweiten 3-D-Drucker.